



Deutscher Skatverband e.V.
Verbandsgruppe Nordhessen
VG 14-01
im Hessischen Skat-Sport-Verband e.V.



WAHLORDNUNG

Erstellt am 06.04.2014
Geändert am 15.01.2016

Wahlordnung
der
Verbandsgruppe Nordhessen VG - 14.01.
im Deutschen Skatverband e.V.

§ 1. Wählbarkeit

- (1) Wählbar in das Präsidium der Verbandsgruppe sind alle natürlichen volljährigen Personen, die Mitglieder eines der Verbandsgruppe angeschlossenen Vereins/Clubs sind.
- (2) Wählbar in das Verbandsgruppengericht sind alle Personen, die Mitglieder eines Vereins/Clubs der Verbandsgruppe sind, das 24. Lebensjahr vollendet haben und nicht Mitglieder der erweiterten Präsidien der Verbandsgruppe sind.

§ 2. Wahlverfahren

- (1) Von der Mitgliederversammlung ist vor den Wahlen ein Wahlleiter zu bestimmen, der nach der Entlastung des bisherigen Präsidiums und bei der Wahl des Präsidenten die Versammlungsleitung übernimmt; er darf zu diesem Zeitpunkt kein Amt in der Verbandsgruppe bekleiden.
- (2) Die Wahlen sind geheim durchzuführen, sofern mehr als ein Wahlvorschlag ergeht oder ein Versammlungsteilnehmer der offenen Wahl widerspricht.
- (3) Vor dem Wahlgang sind die Kandidaten zu befragen, ob sie sich zur Wahl stellen.
- (4) Bei nur einem Wahlvorschlag ist der Kandidat gewählt, wenn er mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten bekommt.
Erreicht er dieses Ziel nicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt, für den neue Wahlvorschläge eingebracht werden können.
Erfolgen keine neuen Vorschläge, so genügt im zweiten Wahlgang eine relative Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen als nicht abgegebene Stimmen gelten.
- (5) Bei mehreren Wahlvorschlägen ist der Kandidat gewählt, der mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten bekommt. Erreicht er diese Quote nicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Gewählt ist dann, wer die relative Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen kann.
- (6) Erhalten in einem Wahlgang zwei oder mehr Kandidaten die gleiche Stimmenzahl, erfolgt in einem zweiten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den Kandidaten mit der gleichen Stimmenzahl. Endet auch die Stichwahl mit gleicher Stimmenzahl, entscheidet ein Losverfahren nach Maßgabe des Wahlleiters.
- (7) Wird in einem Wahlgang über mehrere Funktionen abgestimmt, so muss auf dem Stimmzettel mindestens die Hälfte der zu wählenden Kandidaten vermerkt werden. Jedoch dürfen höchstens so viele Kandidaten vermerkt sein, wie Funktionen zu besetzen sind; andernfalls ist der Stimmzettel ungültig.
- (8) Nach dem Wahlgang ist der Gewählte zu befragen, ob er die Wahl annimmt.
- (9) Über alle Fragen der Wahlordnung, die in den vorstehenden Bestimmungen nicht geregelt sind, entscheidet der Vorstand. Dabei sind die Satzung und Ordnungen des HSSV /DSKV zu beachten.